

Bericht an die Gesellschaft

Nachhaltig Zukunft denken – ausgewogen und innovativ für die Region

Das Geschäftsjahr 2020 war in wirtschaftlicher Hinsicht von der Corona-Pandemie überschattet. Die regionale Wirtschaft war in unterschiedlichem Maße betroffen. Besonders stark wurde der Dienstleistungssektor, hier vor allem Restaurantbetriebe, Hotels und der Einzelhandel von den Lockdown-Maßnahmen in Mitleidenschaft gezogen. Wir kümmern uns im Zuge der Beratungen unter anderem um Finanzhilfen, Förderdarlehen und setzen Zins- und Tilgungsleistungen aus. Eine schnelle Erholung in 2021 ist nicht zu erwarten.

Das Bedürfnis unserer Kunden, ihre Gesundheit zu schützen, ist in dieser Zeit deutlich gestiegen. Die Nachfrage nach kontaktlosen Möglichkeiten der Kommunikation, Beratung und für Standard-Bankgeschäfte ist ungewöhnlich gestiegen. Wir arbeiten permanent an der Optimierung in Leistung und der Abbildung auf mobilen Endgeräten. Ein neuer innovativer Weg, mit uns Kontakt aufzunehmen ist „INES“, die digitale Geschäftsstelle vor Ort. Sie verbindet unsere Kunden direkt mit einem unserer Mitarbeiter in der Zentrale, um gewohnte Servicetätigkeiten in erweiterten Öffnungszeiten zu erledigen. Seit Juli 2020 können monatlich so ca. 1.000 Service-Beratungen durchgeführt werden.

Die Sparkassen Apps und unser Internetauftritt erfahren weiter einen starken Zulauf. Vor allem aber unsere telefonische Erreichbarkeit für Privat- und Geschäftskunden hat sich bewährt. Während der Corona-Pandemie haben uns in unserem KundenKontaktCenter 250.000 Anrufe erreicht. Das entspricht einem Zuwachs 2020 von 15 %. Mit unserem zusätzlichen Angebot BusinessLine können wir aktuell auch unseren Geschäftskunden einen schnellen telefonischen Weg zu uns anbieten.

Unser diversifiziertes Geschäftsmodell gibt uns in dieser gesamtwirtschaftlichen Lage Stabilität und den Freiraum, langfristig nachhaltig zu planen. Wir haben im vergangenen Jahr unser Bekenntnis zu unserem nachhaltigen Handeln in unserer Geschäftsstrategie verankert und planen dieses gesellschaftlich und wirtschaftlich wichtige Thema im Rahmen eines Projekts in 2021 in die Zukunft zu denken.

Die öffentliche Wahrnehmung ist derzeit stark auf den Aspekt der ökologischen Nachhaltigkeit über den Transformationsprozess hin zu mehr Klimaschutz ausgerichtet. Künftig werden die soziale und ökonomische Nachhaltigkeit mehr Gewicht bekommen. Wir erwarten aufgrund der Corona-Pandemie einen beschleunigten Rückgang der Mittelschicht und eine damit einhergehende Aufteilung der Gesellschaft. In der AG Mittelstand sind rund 3,4 Millionen kleine und mittelständische Betriebe in Deutschland vertreten. Diese mittelständischen Unternehmen beschäftigen 70 % der Arbeitnehmer und bilden 80 % der Lehrlinge aus. Aufgabe der Sparkasse ist es, diese Vielfalt wo sinnvoll zu unterstützen.

Wir sind uns bewusst, dass wir als Sparkasse einen wichtigen Beitrag für eine gesunde, funktionierende regionale Wirtschaft leisten. Basis hierfür ist unser eigener wirtschaftlicher Erfolg. Er ermöglicht uns erst ein nachhaltiges, ökologisch sinnvolles und ressourcenschonendes Handeln.

Der vorliegende Bericht gibt Ihnen einen Überblick über das Nachhaltigkeitsengagement der Sparkasse im vergangenen Geschäftsjahr. Wir informieren über unsere langfristig geltenden Handlungsgrundlagen und unterlegen diese transparent mit Kennzahlen.

Roth, den 20. April 2021

Der Vorstand



Hans Jürgen Rohmer



Daniela Heil

Berichtsinhalte / Berichtsperiode

Wir geben Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Institutionen und weiteren gesellschaftlichen Gruppen Einblicke in unsere, im öffentlichen Auftrag verankerte, nachhaltige Geschäftsphilosophie. Unsere Leser erhalten einen Überblick über unser nachhaltiges Wirtschaften und Denken. In der vergangenen Berichtsperiode wurde die Geschäftsstrategie der Sparkasse in wesentlichen Teilen bestätigt. In die Geschäftsstrategie 2025 wurde das Thema Nachhaltigkeit neu integriert, um die Wichtigkeit des bereits gelebten Themas für uns unterstreichen:

Wir verstehen uns als nachhaltiges Unternehmen. Unser langjähriges Wirken in unserer Region, verbunden mit der Forderung der regionalen Wirtschaft und der Unterstützung der Menschen in unserem Geschäftsgebiet ist für uns Grundlage unserer Unternehmensphilosophie. Nachhaltige Entwicklung ist für uns eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart im Blick behält, ohne die Zukunft anderer Generationen aus den Augen zu verlieren.

Wir verbinden damit einen Wandel von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, die vor allem zu Innovationen, Ressourcenschonung und Verminderung von Emissionen, aber auch zu mehr Lebensqualität, sozialem Ausgleich und Generationengerechtigkeit führt.

Zur Untermauerung der Erklärung wird die Sparkasse noch in 2021 ein eigenes Projekt ins Leben rufen, und neben der fundierten Bestandserhebung sinnvolle Maßnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitserklärung zu erarbeiten.

Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich. Gegenstand des Berichts sind die Aktivitäten und Leistungen der Sparkasse Mittelfranken-Süd. Der Berichtszeitraum umfasst, sofern nicht explizit anders ausgewiesen, 1. Januar bis 31. Dezember 2020. Aufgeführte Kennzahlen stammen aus internen Erhebungen.

Mit dem vorliegenden nichtfinanziellen Bericht kommen wir den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach § 289b Abs. 1 und 3 HGB nach. Die Berichtsinhalte orientieren sich an den unten genannten Sparkassen-Indikatoren.

Rahmen der Berichterstattung

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen bilden das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ausreichend ab. Sie umfassen zudem viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind. Wir orientieren uns daher bei der nichtfinanziellen Berichterstattung am Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe, der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) unter Einbindung von Regionalverbänden, Sparkassen und Verbundpartnern als eigenständiges Berichtssystem für die Sparkassen-Finanzgruppe entwickelt wurde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative, die „GRI-G4 Financial Services Sector Disclosures (GRI-G4 FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden 2013 vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt.

Der Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) juristisch geprüftes Set von 19 Berichtsindikatoren der Gruppe G. Ein vom DSGV beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass die Sparkassen-Indikatoren der Gruppe G in besonderer Weise geeignet sind, die

nichtfinanziellen Berichtspflichten nach dem CSR-RUG zu erfüllen. Wir haben daraus mit Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und den Markenkernwerten erstellt:

Aspekt	Sparkassen-Indikator Stand: 31.12.2020	GRI SRS/G4-FS Leistungsindikator
Geschäftsmodell	H1 Geschäftsmodell H 2 Organisationsprofil	102-14, 102-15 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-10, 102-12, 102-13
Übergreifende Konzepte und Due Diligance	H4 Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit H5 Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen H6 Implementierung in Prozesse und Controlling H7 Nachhaltigkeit im Kerngeschäft H9 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	102-14, 102-15, 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 103-1, 103-2, 103-3 102-15, 103-1, 103-2, 103-3 102-15, 102-19 102-9, 201-2, G4-FS1, G4-FS2, G4- FS11 414-1, 414-2, G4-FS3
Umweltbelange	H10 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	102-30, 103-1, 103-2, 103-3, 301-1, 302-1, 302-4, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 306-2
Arbeitnehmerbelange	H14 Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung H15 Diversität und Chancengerechtigkeit H16 Familie und Beruf H17 Gesundheitsförderung H18 Weiterbildung/lebenslanges Lernen	102-8, 102-41, 401-1, 405-1, 406-1 102-8 401-3 403-2, 403-4 404-1, 404-2
Sozialbelange	H19 Kommunikation mit Anspruchsgruppen H20 Beitrag zum Gemeinwesen P5 Zugang zu Finanzdienstleistungen P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47 201-1, 103-1, 103-2, 103-3 G4-FS 13, G4-FS 14 G4-FS 14
Achtung von Menschenrechten	H8 Achtung der Menschenrechte	103-1, 103-2, 103-3, 412-1, 412-3
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	H13 Compliance und Korruptionsbekämpfung	103-1, 103-2, 103-3, 205-1, 205-2, 205-3, 419-1

Eine künftige engere Orientierung an bestehenden internationalen Leitlinien bleibt von der aktuellen freien Erstellung unberührt. Es erfolgte keine externe Prüfung des Berichts durch Dritte.

I. Geschäftsmodell

Die Sparkasse Mittelfranken-Süd ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Roth, Schwabach und Weißenburg in Bayern. Die erste Sparkasse der Vorgängerinstitute wurde von der Stadt Roth 1835 errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Freistaates Bayern begründet und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell:

Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern auch gemeinwohlorientiert.

Träger der Sparkasse

Der Träger der Sparkasse ist der „Zweckverband Sparkasse Mittelfranken-Süd“. Die Organe der Sparkasse sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien für die Geschäfte unserer Sparkasse und überwacht die Geschäftsführung des Vorstands. Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung, vertritt sie und führt ihre Geschäfte.

Geschäftsmodell der Sparkasse

Als regional tätiges und öffentlich-rechtliches Universalkreditinstitut bieten wir alle üblichen Bankgeschäfte mit privaten Haushalten, Unternehmen – insbesondere aus Mittelstand und Handwerk -, den Kommunen und institutionellen Kunden. Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region. Wir verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen oder im Interesse unserer Kunden bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kunden persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb fördern wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze.

Wir stärken unser Geschäftsgebiet und stellen eine angemessene Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sowohl stationär wie auch medial sicher. Unser Geschäftsgebiet erstreckt sich in der Nord-Süd-Achse vom südlichen Rand Nürnbergs bis zum fränkischen Jura und in der West-Ost-Ausdehnung vom Fränkischen Seenland bis zur Verkehrsachse A9.

Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden vorrangig zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Wir bieten unseren Kunden auch Produkte mit ökologischem und sozialem Nutzen an.

Das Filialnetz richtet sich nach den Gewohnheiten unserer Kunden. Ausgewählte Geschäftsstellen sind mit mehr Kompetenz für unsere Kundenberatungen besetzt. Wir sehen die Veränderungen im

lokalen Kundenbedarf und passen Standorte darauf an. Heute erledigen viele Kunden ihre Servicegeschäfte gerne per Telefon, online oder digital unterstützt vor Ort durch „INES“. Unser Kundenservicecenter kommt diesen Wünschen entgegen. Per Telefon sind wir sehr gut und unkompliziert mit unseren Kunden vernetzt. Im letzten Jahr haben uns 250.000 Anrufe erreicht, eine Steigerung zum Vorjahr von 33.000 Anrufen. Eine Erfolgsgeschichte, die wir fortsetzen werden. Im Berichtsjahr beschäftigten wir in unseren Telefonteams 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit unserer etablierten BusinessLine bieten wir unseren Gewerbekunden neben Servicedienstleistungen kompetente Beratung auf schnellem telefonischen Weg. Die Kundenanrufe werden von den Mitarbeitern fallabschließend bearbeitet. Mit der Digitalisierung können wir unseren Kunden neue mediale Produkte anbieten. Unser Ziel ist es, den Zugang und die Erreichbarkeit über alle Kanäle sicherzustellen. Selbstverständliche Dienstleistungen erhalten unsere Kunden im Idealfall fallabschließend, schnell und zuverlässig. Wir erweitern unsere Palette ständig mit interessanten Services, die von unseren Kunden geschätzt werden.

S-Finanzgruppe und Kreditwirtschaftliche Spitzenverbände

Unter dem Dach des Sparkassen- und Giroverbands haben wir für unsere Kunden alle starken Marken der S-Finanzgruppe vernetzt und stellen uns so stark für sie auf. Die Sparkasse ist über den DSGVO auch in Interessensgruppen engagiert. Dazu zählen die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) und die AG Mittelstand. Die DK ist die Interessenvertretung der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände. Sie ist ein Zusammenschluss des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, des Bundesverbandes deutscher Banken, des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands und des Verbandes deutscher Pfandbriefbanken. Sie ist aus dem Zentralen Kreditausschuss (ZKA) hervorgegangen und führt dessen Arbeit fort. Die Federführung wechselt jährlich zwischen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie dem Bundesverband deutscher Banken. In der AG Mittelstand sind rund 3,4 Millionen kleine und mittelständische Betriebe in Deutschland vertreten. Diese mittelständischen Unternehmen beschäftigen 70 % der Arbeitnehmer und bilden 80 % der Lehrlinge aus. Angesichts seiner Vielfalt braucht der Mittelstand umso mehr eine gebündelte Interessenvertretung.

Die Sparkasse haftet zusammen mit den anderen bayerischen Sparkassen gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Sparkassenverbands Bayern für die Verbindlichkeiten des Sparkassenverbands Bayern. Wir bieten unseren Kunden Sicherheit, da wir Mitglied im Sparkassenstützungsfonds des Sparkassenverbands Bayern und damit Teil des Sicherungssystems der deutschen Sparkassenorganisation sind. Ihm sind neben den Sparkassen auch die Landesbanken und Landesbausparkassen angeschlossen. Als institutssichernde Einrichtung schützt dieses System den Bestand der angeschlossenen Institute. Es ist als Einlagensicherungssystem im Sinne des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) anerkannt.

Geschäftsjahr 2020

Insgesamt war das Jahr 2020 ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse entwickelte sich insgesamt besser als erwartet. Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung, sowie der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, kann die geschäftliche Entwicklung ebenfalls zufriedenstellen. Die erforderlichen

Bewertungsmaßnahmen konnten aus dem laufenden Ergebnis dargestellt werden. Die Eigenkapitalbasis wurde durch den ordentlichen Jahresüberschuss gestärkt.

Das Geschäftsvolumen stieg mit 5,6 % erneut erheblich auf 4.280,5 Mio. Euro an. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 5,3 % auf 4.137,4 Mio. Euro. Das starke Wachstum von 210,0 Mio. € ist im Wesentlichen auf das Kundengeschäft zurückzuführen. Die Kundenkredite erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 % auf 2.502,6 Mio. EUR. Die Veränderungen werden von der verstärkten Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten getragen. Die Kundeneinlagen weisen mit einem Anstieg um 219,5 Mio. € auf 3.481,8 Mio. € erneut einen hohen Zuwachs aus. Der Lagebericht 2020 der Sparkasse enthält eine Übersicht wichtiger finanzieller Kennzahlen. Die erwirtschafteten Erträge werden in den weiteren Ausbau der soliden Kapitalbasis der Sparkasse reinvestiert. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement fördern wir die Lebensqualität der Menschen und die Prosperität der regionalen Wirtschaft. Für die Kommunen in der Region sind wir Ansprechpartner in finanziellen Belangen. Die Sparkasse Mittelfranken-Süd ist Auftraggeber für die regionale Wirtschaft, Förderer der Region, Arbeitgeber und Steuerzahler. 2020 haben wir eine Wertschöpfung (Aufträge in die Region, Steuern, Löhne/Gehälter, Spenden/Zuwendungen Stiftungen) von 46 Mio. € erbracht.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind ausführlich im Lagebericht dargestellt. Die Sparkasse hat sich mit ihren Mitarbeitern während der Corona-Pandemie stark für ihre Kunden engagiert: geöffnete Geschäftsstellen während des gesamten Jahres 2020, starkes online Angebot über Apps und den Internetauftritt, telefonische Beratungen und Servicegeschäfte über das KundenKontaktCenter sind Beispiele für das enorme Engagement der Mitarbeiter und das Bekenntnis zur Zukunftsfähigkeit. Die Sparkasse greift die Anforderung der Kunden nach Digitalisierung auf und richtet ihr Ausgehen auf damit verbundene Umbaumaßnahmen unter anderem mit der Einführung der digitalen Beratung vor Ort mit „INES“ auf.

Kennzahlen in TEuro	2020	2019
<small>Stand 31.12.</small>		
Bilanzsumme	4.137.386	3.927.367
Kundeneinlagen (Mittelaufkommen von Kunden)	3.481.821	3.262.354
Kundenkredite	2.502.565	2.439.904
Jahresergebnis	1.902	1.958
Eigenkapital einschl. Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	348.723	340.521
Wertschöpfung in der Region (Löhne/Gehälter, Steuern, Spenden/Ausschüttungen, Investitionen)	46.000	43.583
Anzahl Filialen	42	43
davon Anzahl SB-Filialen	23	15
SB-Geräte	123	125

II. Handeln für die Bürgerinnen und Bürger in der Region - Haltung zur Nachhaltigkeit

Werte und Verankerung von Nachhaltigkeit

Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Ein immer wichtiger werdender Aspekt ist die Sicherung unseres heutigen Lebensstandards und der Lebensgrundlage für künftige Generationen. Das fordert eine Orientierung in der Kundenberatung zu einer ganzheitlichen Betrachtung und eine Ausrichtung auf einen schonenden Umgang mit unserer Umwelt. Wir sehen dabei als wichtige Basis eine stabile Wirtschaft in Europa, die eng mit der prosperierenden Wirtschaft in der Region verbunden ist. Für die Ausweitung des Klimaschutzes muss es gelingen, den Energiewandel erfolgreich zu begleiten. Angesichts sich verknappender Ressourcen wird jeder Einzelne, wie auch die Unternehmen gefordert sein, den Lebensstil und den Verbrauch von Ressourcen zu überdenken. Mit einer nachhaltigen Entwicklung in diesen Bereichen kann es nach unserer Überzeugung gelingen die Gesellschaft zukunftsfähig auszurichten.

Wir bekennen uns zu diesem Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Der Vorstand der Sparkasse unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Sparkasse.

Die Sparkasse trägt dazu mit ihrem eigenen nachhaltigen Handeln zum Erfolg einer nachhaltigen Gesellschaft bei. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen wollen wir uns für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Region sowie für die Verbesserung der für alle frei zugänglichen Lebensqualität einsetzen. Wir überprüfen dabei jährlich den eigenen ökologischen Fußabdruck, sind vital an Verbesserungen interessiert und setzen erfolgversprechende Maßnahmen dazu konsequent um. Wir werden uns im Bestreben um Nachhaltigkeit weiter mit der Region entwickeln und planen dazu die Aufnahme der bestehenden Nachhaltigkeitsbasis in die Strategie der Sparkasse. Wir schaffen damit einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohl der Region und ihren Bürgern. Ziel ist es, den Herausforderungen an ein modernes, regionales Kreditinstitut gerecht zu werden.

Wir haben die Anforderungen unserer Kunden nach schnell zugänglichen Finanzressourcen in unserer Geschäftsstrategie berücksichtigt. Wir sind auch für wirtschaftlich schwächere Menschen da und gewährleisten mit unserem Konto für Jedermann zu jeder Zeit die finanzwirtschaftliche Grundversorgung für Privatpersonen.

Unser Auftrag

Wir ermöglichen allen Personengruppen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Wir bieten ebenso unseren Kundinnen und Kunden Produkte mit ökologischem und sozialem Nutzen an.

Der Erfolg unserer Geschäftstätigkeit bemisst sich an der umfassenden Gestaltungskraft, die wir als regionales Kreditinstitut in unserem Geschäftsgebiet entwickeln. Betriebswirtschaftliche Solidität, gesellschaftliche bzw. soziale Teilhabe und eine gesunde, funktionsfähige Umwelt sind die Fundamente für unseren wirtschaftlichen Erfolg – hier in der Region und überall in Deutschland. Der fortschreitende Klimawandel und gesundheitliche Epidemien gefährden dieses Gleichgewicht. Die Sicherstellung der Gesundheit der Bevölkerung und die Begrenzung der Erderwärmung gegenüber

der vorindustriellen Zeit muss gelingen, um unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und unser erfolgreiches Geschäftsmodell weiterzuführen. Als Sparkasse bekennen wir uns ausdrücklich zu diesen Zielen sowie zu unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung.

Als führendes Kreditinstitut in unserer Region machen wir es uns zur Aufgabe, gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort und in der Sparkassen-Finanzgruppe die Transformation zu einer nachhaltigen regionalen Wirtschafts- und Infrastruktur zu fördern. Bereits heute finanzieren wir verlässlich Investitionen in Umwelt-, Klimaschutz, Medizin, Medizintechnik, in die Pharmazie sowie Ressourceneffizienz in Unternehmen, Kommunen und privaten Haushalten. Darüber hinaus ermöglichen wir unseren Kunden die Geldanlage in Anlageprodukten mit besonderem ökologischen sozialen oder medizinischen Nutzen. Durch spezifische Beratungs- und Informationsangebote fördern wir das Umweltbewusstsein bei unseren Kunden und bringen uns in regionale Initiativen ein.

Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Standards und Grundsätze

Unsere Geschäftsstrategie, aus der unser nachhaltiges Handeln abgeleitet ist, hat einen fest definierten Strategieprozess. Dieser wird regelmäßig überprüft und den Anforderungen angepasst. Wir haben 2020 die Ziele der Strategie, insbesondere für unseren vertrieblichen Bereich, analysiert und im Einvernehmen mit unserem Verwaltungsrat bestätigt. Auf dieser Grundlage konnten wir die angekündigten Nachhaltigkeitsziele sinnvoll verankern.

Grundsätzlich verfügt die Sparkasse über ein dem Umfang der Geschäftstätigkeit, ihrem Risikoprofil und ihrer Strategie angemessenes System zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle der vorhandenen Risiken gemäß § 25a KWG. Durch das Risikomanagement und -controlling der Sparkasse werden die Gefahren frühzeitig identifiziert. Wir beziehen in unsere Risikoüberlegungen zudem die Nachhaltigkeitsforderungen der BaFin ein und wägen entsprechende Anpassungen in der Risikosteuerung ab. Informationen über die Risiken werden an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet und gesteuert. Der Vorstand und der Verwaltungsrat werden im Zuge der Risikoberichterstattung vierteljährlich über die Gesamtrisikosituation der Sparkasse informiert.

Aus unserer Strategie werden unsere Beratungsstrategie und unsere Führungsgrundsätze abgeleitet. Wir greifen auch den Wunsch unserer Kunden nach zukunftsorientierten und geschäftspolitischen Themen auf und setzen diese im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen um.

Mit der Verankerung der Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie haben wir 2020 die Grundlage für eine mögliche Wesentlichkeitsprüfung geschaffen. Dies und die Formulierung von Nachhaltigkeitsstandards sowie weitere Maßnahmen werden ab 2021 im Rahmen eines unternehmensübergreifenden Projekts folgen. Ergebnisse daraus werden im Bericht an die Gesellschaft aufgenommen. Eine Implementierung in Prozesse und Controlling kann nach Projektabschluss umgesetzt werden.

Personelle Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeit

Der Vorstandsvorsitzende, Hans Jürgen Rohmer, trägt die Verantwortung für die geschäftspolitische Ausrichtung der Sparkasse und achtet auf deren Umsetzung, so auch für die Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Die weiteren Funktionen mit Zuständigkeiten und Aufgaben gemäß Aufstellung:

Funktion	Zuständigkeit / Aufgabe
-----------------	--------------------------------

Verwaltungsrat	Wird informiert und stimmt dem Bericht zu.
Vorstandsvorsitzender	Trägt die Gesamtverantwortung für die nachhaltige Ausrichtung inkl. Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Er informiert den Gesamtvorstand und den Verwaltungsrat.
Nachhaltigkeitsbeauftragte/r	Koordiniert die Nachhaltigkeitsumsetzungen und die Berichterstattungen. Er berichtet an dem Vorstandsvorsitzenden.
Bereichsleiter/in	Steuern die Umsetzungen der Nachhaltigkeitsaspekte auf operativer Ebene in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachvorstand. Informieren den/die Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Einschätzung von Chancen und Risiken für nachhaltiges Wirtschaften

Unser Geschäftsmodell als Sparkasse war in den zurückliegenden Jahren wesentlich durch die Niedrigzinspolitik der EZB, die Digitalisierung sowie den demografischen Wandel beeinflusst. Mit der Transformation unserer, auf fossilen Brennstoffen basierenden, Wirtschaftsweise hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft kommt nun ein weiterer gewichtiger Einflussfaktor hinzu, dessen Wirkung auf unsere Geschäftstätigkeit mit der Digitalisierung vergleichbar ist. Auf die nichtfinanziellen Aspekte dieser Rahmenbedingungen gehen wir nachfolgend ein.

Ertragsdruck durch Negativzinsen

Das Geschäftsmodell der Sparkasse wird insbesondere von der Entwicklung des Zinsergebnisses aus dem wettbewerbsintensiven Kredit- und Einlagengeschäft mit der Privatkundschaft und den mittelständischen Unternehmen bestimmt. Die seit mehr als zehn Jahren anhaltende Nullzinspolitik hin zu Negativzinsen setzt unsere, auf die Realwirtschaft ausgerichtete, Geschäftstätigkeit unter Druck. In der Folge haben wir unsere Aufwände und Kosten konsequent optimiert, um so die Erfüllung unseres öffentlichen/gesetzlichen Auftrags langfristig zu sichern. Die Zinspolitik hat auch auf die Ersparnisbildung unserer Kunden erheblichen Einfluss. Die Anpassung der Eigenvorsorge unserer Kunden an das veränderte Zinsumfeld ist eine zentrale Aufgabe für uns.

Verändertes Kundenverhalten durch Digitalisierung

Bei der Erbringung unserer Finanzdienstleistungen spielen digitale Technologien seit vielen Jahrzehnten eine wichtige Rolle. Für die Verbesserung der Ertragsstärke setzen wir seit jeher moderne Informationstechnologie konsequent ein, um interne Abläufe in unserer Sparkasse sowie auch in der Sparkassen-Finanzgruppe zu optimieren. Seit mehr als 20 Jahren verfolgt die Sparkasse eine Multikanalstrategie, die Angebote in den Geschäftsstellen im ersten Schritt durch Internet und telefonische Erreichbarkeit über unser KundenKontaktCenter ergänzt. Auf diese Weise lassen wir unsere Kunden an digitalen Neuerungen frühzeitig teilhaben. Im Rahmen der „Digitalen Agenda der Sparkassen“ haben wir unser Geschäftsmodell klar bestätigt: Als Sparkasse verstehen wir uns weiterhin als Multikanalbank, wir wollen gerade keine ausschließliche Direktbank werden. Unsere Mitarbeiter bleiben auch in der digitalen Welt ein wichtiger Erfolgsfaktor und bringen neben ihrer digitalen auch ihre soziale Kompetenz voll mit ein. Wir bieten innovative Dienstleistungen und Anwendungen, die unseren Kunden in ihrem Alltag Mehrwerte bieten. Als Sparkasse sind wir eine datennutzende Organisation. Die IT-Sicherheit unserer Systeme hat höchste Priorität. Als Sparkasse sehen wir die Digitalisierung bewusst als Chance, uns zu verändern und unser Geschäftsmodell so weiterzuentwickeln, dass wir seinen Kern – die Nähe zu den Kunden – bewahren.

Ein neuer innovativer Weg mit uns Kontakt aufzunehmen ist „INES“. Mit INES haben unsere Kunden ihren persönlichen Ansprechpartner für alle täglichen Bankgeschäfte direkt vor Ort. INES ist eine Servicekabine mit großem Bildschirm, für dessen Bedienung weder technisches Vorwissen, noch eine vorherige Anmeldung oder Freischaltung notwendig ist, bietet den direkten Kontakt zu uns. Sie verbindet mit einer der neun Mitarbeiterinnen in Roth. So können unsere Kunde ihre gewohnten Servicetätigkeiten zu erweiterten Öffnungszeiten erledigen. INES wurde von uns Mitte 2020 umgesetzt. Seitdem Zeitpunkt können monatlich etwa 1.000 Service-Beratungen durchgeführt werden.

Neue Steuerungsbedarfe im Kerngeschäft durch Nachhaltigkeit und Klimawandel.

Die Mitgliedsstaaten der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, darunter auch Deutschland und die gesamte EU, haben sich im Dezember 2015 in Paris auf das Ziel einer Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius verständigt. Nach dem Willen der EU-Kommission sollen bis 2050 die Treibhausgasemissionen auf netto Null gesenkt werden. Um diese Ziele zu erreichen, ist in kürzester Zeit die Transformation unserer bisherigen Produktions- und Lebensweisen notwendig. Dieser Wandel wird einige Wirtschaftssektoren vor enorme Herausforderungen stellen. Damit sind Risiken, aber auch Chancen, verbunden, die das Kerngeschäft unserer Sparkasse beeinflussen können.

Der Bedarf an nachhaltigen Technologien und klimafreundlichen Lösungen eröffnet für Unternehmen bedeutende neue Geschäftschancen. Die EU-Kommission rechnet mit einem jährlichen Investitionsbedarf von 180 Milliarden Euro allein in Europa. Durch eine weitreichende Regulierung und nachhaltige Ausrichtung der Finanzwirtschaft sollen das notwendige Investitionskapital mobilisiert sowie die Steuerung von Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken implementiert werden. Im Bereich der Nachhaltigkeit entsteht damit ein neuer Markt, in dem die Sparkassen aus ihrem Geschäftsmodell heraus eine gute Ausgangsposition haben. Allerdings ist auch durch teilweise überzogene Regulierung eine starke Kostenbelastung zu erwarten.

Aus unserer Haltung, die dem Gemeinwohl verpflichtet ist, und unserer unternehmerischen Einstellung heraus haben wir uns eine solide Basis geschaffen. Dadurch ist es uns gerade jetzt in der Corona-Krise möglich, vor Ort mit unserer dezentralen Struktur den Bürgern, Unternehmen und Gewerbetreibenden mit unseren Produkten, unserer Geschäftspolitik und gesellschaftlicher Unterstützung einen substanziellen Beitrag zu nachhaltigem Wohlstandserhalt, Lebensqualität und gesellschaftlicher Zukunftsfähigkeit in unserer Region zu leisten.

Für uns steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Wir bekennen uns seit Bestehen der Sparkasse zum Prinzip der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit. Wir verhalten uns verantwortungsvoll gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitern, den Menschen der Region und unseren Eigentümern. Die Grundversorgung mit Finanzdienstleistungen, die flächendeckenden Angebote von Beratungs- und Serviceleistungen, sehr viele große wie kleine kulturelle, soziale oder sportliche Entwicklungen wären ohne erfolgreiches Sparkassengeschäft nicht vorstellbar. Wir erfüllen unseren öffentlichen Auftrag und sind auf das Gemeinwohl ausgerichtet. Die Sparkasse ist zukunftsfähig und nachhaltig. Wir sehen keine Risiken für eine Fortführung unseres nachhaltigen Wirtschaftens und werden sich ergebende Chancen umsetzen.

III. Finanzwirtschaft zum Wohle der Menschen

Qualitätsstandards für die Kundenberatung

Grundlage für unser Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeiter. Wir betreuen unsere Kunden kontinuierlich und aktiv. In 80.000 Gesprächen haben wir unsere Kunden 2020 zu Finanzfragen beraten. Wir können in unseren Beratungen mit unserem bedarfsorientierten Beratungsansatz individuell auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen. Wir unterstützen sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen. Dabei erfasst der Berater die Lebens- und Finanzsituation, die Risikoneigung, die Anlageziele sowie die Erfahrungen und Kenntnisse des Kunden.

Der reine Produktverkauf steht bei uns nicht im Vordergrund. Bei der Umsetzung unserer Qualitätsvorgaben setzen wir auf die Eigenverantwortung der Mitarbeiter und die Unterstützung durch die Führungskräfte. Variable Vergütungsbestandteile in Ergänzung zur festen Grundvergütung nach dem Tarifvertrag zielen darauf ab, zu einer qualitativ hochwertigen Beratung und einer für den Kunden passenden Finanzproduktwahl zu motivieren.

Die flächendeckende Versorgung gelingt uns mit 123 Geldautomaten und Multifunktionsgeräten. Dabei denken wir auch an die Menschen in unserer Gesellschaft mit körperlichen Benachteiligungen. Deshalb sind alle unsere Automaten mit Unterstützungen für sehbehinderte Menschen ausgestattet. Wir bieten bei neuen Geräten ein Audio-Kit an, das eine sprachgesteuerte Menüführung erlaubt.

Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Aus unserem gemeinwohlorientierten Geschäftsmodell und dem ihm zugrundeliegenden öffentlichen Versorgungsauftrag ergeben sich die Anspruchsgruppen der Sparkasse. Menschen, Unternehmen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet sollen von der Geschäftstätigkeit der Sparkasse profitieren. Als nicht kapitalmarktorientierte Finanzinstitute sind die Sparkassen denjenigen verpflichtet, die in der Region tätig sind. Die für Sparkassen relevanten Anspruchsgruppen wurden in einer wissenschaftlichen Studie vom Institut für Kreditwesen der Universität Münster erarbeitet.

Auf dieser Grundlage definieren wir die Anspruchsgruppen: dies sind unsere Kunden und Geschäftspartner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Träger im Verwaltungsrat und Zweckverband der Sparkasse, lokale Institutionen zu denen die Wirtschaft, zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen, Behörden und örtliche Pressvertreter zählen. Über unsere breit gefächerte Arbeit im Gemeinwohl sehen wir die breite Öffentlichkeit ebenfalls als Anspruchsgruppe.

Wir legen Wert auf einen regelmäßigen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen. Diesen Austausch pflegen wir auf unterschiedlichen Wegen. Ob in Einzelgesprächen, Befragungen – online, telefonisch, schriftlich oder persönlich in Fokusgruppen, sowie über Gremienkontakte und Veranstaltungen.

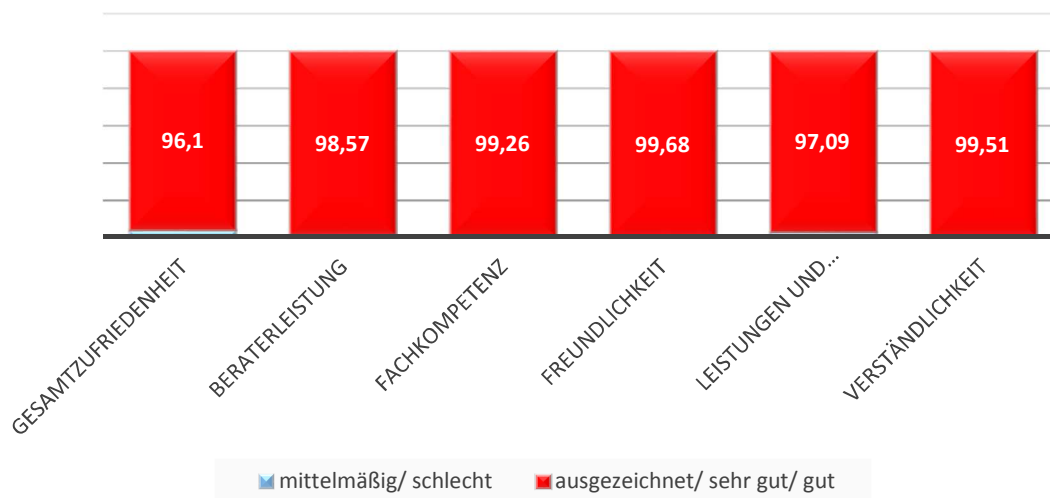
Wir nutzen diesen Austausch um unsere Geschäftspolitik, unser Produktangebot und unsere gesellschaftlichen Initiativen weiterzuentwickeln.

Pandemiebedingt konnten Befragungen und Veranstaltungen in 2020 nicht stattfinden. In den Ergebnissen der letzten Jahre hatten wir eine telefonische Befragung mit Kunden aus den Bereichen Privatkunden und Vermögende Kunden durchgeführt. Die Gesamtzufriedenheit der Kunden lag auf hohem Niveau: 85 % beurteilen die Zusammenarbeit ausgezeichnet oder sehr gut. Im Vergleich zu den verfügbaren Referenzwerten ist das weit überdurchschnittlich. 96 % der Kunden beurteilen die Fachkompetenz ihres Beraters als ausgezeichnet oder sehr gut. Die Freundlichkeit wird dabei mit 99 % in den Bestnoten bewertet.

Wir nutzen den Dialog mit unseren Kunden um Trends und Entwicklungen sowie Chancen und Risiken für die Zukunftsfähigkeit und Weiterentwicklung der Sparkasse frühzeitig zu erkennen. Ein kontinuierlicher Austausch mit unseren Anspruchsgruppen ist für uns unersetzlich, damit wir unsere Verantwortung und bedeutende Funktion als regionaler und öffentlich-rechtlicher Finanzdienstleister wahrnehmen können.

Unsere Kundenbefragungen bestätigen eindrücklich das Vertrauen unserer Kunden in die Beratung und spiegeln die sehr hohe Gesamtzufriedenheit auf höchstem Niveau. Wir nehmen diese Bestwerte als Ansporn und setzen weiterhin unsere ganze Kraft in die überzeugende sehr gute Beratung unserer Kunden:

Gesamtzufriedenheit



Beschwerdemanagement

Zur nachhaltigen Kundenbindung und Qualitätssicherung arbeiten wir mit einem hausweiten Impulsmanagement, in dem Beschwerden erfasst werden und die ordnungsgemäße Bearbeitung dokumentiert ist. Oberste Priorität ist es, eine faire und neutrale Abwägung der Interessen der Sparkasse und des Kunden herbeizuführen und damit die Kundenzufriedenheit zu verbessern. Dabei machen wir gute Erfahrungen mit der dezentralen Beschwerdebearbeitung. Wir können so eher eine annehmbare Lösung für beide Seiten finden. Letztendlich zahlen sich Nähe, Fairness, Zuverlässigkeit

und eine enge Partnerschaft zu unseren Kunden aus. Die Anzahl von allgemeinen Beschwerden lag 2020 bei 210 Vorgängen. Es konnten im vergangenen Jahr bei den allgemeinen Vorgängen keine bedeutenden Beschwerdeschwerpunkte ausgemacht werden. Im Rahmen der bundesweiten Kündigung von S-Prämiensparverträgen von Sparkassen haben 535 Kunden wegen der Kündigung reklamiert. Die Reklamationen aus diesem Themenbereich werden in der Sparkasse gebündelt bearbeitet und dem Kunden geeignete Lösungen angeboten. Die Bearbeitung von Kundenanliegen erfolgt bei uns zeitnah und wertschätzend.

Wir beteiligen uns darüber hinaus am Schlichtungsverfahren des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands. Im vergangenen Jahr wurden dort 58 Beschwerden vorgelegt. Ziel ist die außergerichtliche und somit kostengünstige, schnelle Streitbeilegung. Das Schlichtungsverfahren wird von einem Schlichter, dem sogenannten Ombudsmann, durchgeführt. Die Ombudsmänner müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Sie sind unabhängig und nicht weisungsgebunden. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Impulsmanagement partnerschaftlich und nachhaltig Unternehmensprozesse stetig verbessern können.

Finanzprodukte

Wir sind als Finanzdienstleister ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeiten zum Wohle der Region. Unsere Wertschöpfung erbringen wir im Wesentlichen in unserem Geschäftsgebiet und richten unser Produktangebot an regionalen Bedürfnissen aus.

Klimatische, ökologische und soziale Veränderungen wirken sich auch auf die Kreditwirtschaft aus. Insbesondere mit dem Klimawandel verbundene Risiken, etwa durch Wetterextreme (physische Risiken) oder durch den forcierten Übergang von der auf fossilen Brennstoffen basierenden Wirtschaft zur klimaneutralen Wirtschaftsweise (transitorische Risiken), spielen mit Blick auf die Finanzmarktstabilität künftig eine wichtigere Rolle.

Die nationalen wie auch internationalen Aufsichtsbehörden haben 2020 Nachhaltigkeitsaspekte weiter in den Fokus ihrer Aufmerksamkeit gerückt. Derzeit ist die Weiterentwicklung des Themas noch von den Auswirkungen der Pandemie überschattet. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat zum Jahreswechsel 2019/2020 das „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ verabschiedet. Es zeigt die zentrale Rolle der Kreditinstitute im Rahmen des Klimawandels. Im Rahmen ihrer Aufsichtsfunktion ist angekündigt, das Management von Klimarisiken im Kreditgeschäft künftig stärker zu berücksichtigen (physische Risiken durch Wetterextreme, Risiken aus dem Übergang zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft).

Für uns als Sparkasse hat die Steuerung von Nachhaltigkeit im Kerngeschäft zwei Aspekte: Einerseits stehen wir vor der Aufgabe, die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der bestehenden Risikoarten in das Risikomanagement einzupassen.

Andererseits eröffnen sich im Bereich der Produktentwicklung neue Chancen für die Finanzierung nachhaltiger Aktivitäten von Unternehmen, von Privatkunden und auch von kommunalen Kunden. Hier können wir als regionales Kreditinstitut in Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen aus der Region passgenaue Produktangebote entwickeln, die regionale Nachhaltigkeitsprogramme fördern oder ermöglichen. Im Bereich der Produkthanlage besteht bereits ein eigener Nachhaltigkeitsproduktkorb, aus dem unsere Kunden wählen können. Wir klären bei Beratungen das

Kundeninteresse zu nachhaltigen Produkten ab und berücksichtigen es in der Anlagestrategie für unsere Kunden.

Nachfolgend stellen wir dar, inwieweit Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft, im Passivgeschäft und in der Eigenanlage gegenwärtig berücksichtigt wird. Ergänzend dazu zeigen wir auf, durch welche Maßnahmen wir die Implementierung von Nachhaltigkeit in diesen Bereichen voranbringen wollen.

Geldanlage / Aktivgeschäft und Eigenanlagen

Geldanlage

Nachhaltigkeit und Rendite sind kein Widerspruch. Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit den nachhaltigen Fonds der DekaBank sowie der Landesbanken bietet die Sparkasse ein breites Produktspektrum für Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. Diese Anlagen bauen wir kontinuierlich mit den steigenden Wünschen unserer Kunden aus.

Adäquate Produktalternativen im Angebot

Wir bieten Nachhaltigkeitsfonds der Deka als adäquate Produktalternativen. Sie berücksichtigen neben klassischen Rendite- oder Risikoüberlegungen zusätzlich ökologische, soziale und ethische Aspekte. Diese Aktien- und Rentenfonds investieren ausschließlich in nachhaltig agierende Unternehmen, Pfandbriefe oder Staatsanleihen, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen oder nach sozialen, Umwelt- und Corporate-Governance Kriterien hohe Bewertungen erreichen. Mit unserem Partner bieten wir unseren Kunden Fonds, die die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt des Handelns stellen. Dazu zählen die Fonds DEKA Nachhaltigkeit Renten, DEKA Nachhaltigkeit Impact Aktien und DEKA Nachhaltigkeit Global Champions.

Zertifizierte Immobilienfonds

Darüber hinaus enthalten die Immobilienfonds der DEKA inzwischen mehr als zwei Drittel nachhaltig zertifizierte Immobilien und passen somit optimal in ein nachhaltiges Konzept. Zu diesen Produkten zählt auch der DEKA-UmweltInvest. Er setzt keinen Nachhaltigkeitsfilter ein, investiert aber in Branchen, die den Abbau von Treibhausgasen ermöglichen.

Über unseren Partner der S-Finanzgruppe LBBW bieten wir den Zugang zu den Fondsprodukten Global Warming und Nachhaltigkeit Aktien. Ziel der Anlagepolitik ist es, bei Beachtung des Risikogesichtspunktes einen möglichst guten Vermögenszuwachs zu erwirtschaften. Der Fonds investiert hierzu überwiegend in Unternehmen, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die der globalen Erderwärmung (Global Warming) entgegenwirken oder deren Folgen abmildern. Abgerundet werden unsere Anlageprodukte Nachhaltigkeit mit dem Swisssanto Sustainable Balanced, einem Fonds der eine angemessene Rendite im Fokus hat und in Aktien, Obligationen und Geldmarktinstrumente ökologischer und sozialer Anbieter investiert.

Eine weitergehende Analyse aller Produkte im Sinne der Chancen und Risiken aus dem Nachhaltigkeitsgedanken ist derzeit aufgrund der Fülle der Angebotspalette nicht möglich. Dennoch ist es uns wichtig alle vorgegebenen gesetzlichen Standards einzuhalten und gerade in Bereich der Deka Nachhaltigkeitsfonds eine Anlageserie mit geprüften Produkten anzubieten.

Wir sind überzeugt, dass unsere Kunden mit der Anlage in nachhaltige Fonds die Welt ein Stück besser machen. Wenn viele Anleger ein nachhaltiges Wirtschaften einfordern, hilft das Unternehmen ihrer Verantwortung nach diesen Gesichtspunkten gerecht zu werden. Es gibt also gute Gründe sich für Nachhaltigkeit zu entscheiden.

Individualität bei der Beratung zu Nachhaltigkeit

Mit der aktuellen Produktpalette geben wir dem Wunsch unserer Kunden das Thema Nachhaltigkeit durch die eigene Anlage zu unterstützen viel Raum. Dennoch verschließen wir uns nicht den individuellen Wünschen unserer Kunden nach Anlageprodukten oder Finanzierungen basierend auf dem deutschen Rechtsrahmen. Im Auslandsgeschäft achten wir verstärkt auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere im Bereich von Handelsembargos. Es existieren weitreichende Vorschriften und Erlasse die von uns umgehend auf Einhaltung überprüft werden. Wir sehen derzeit keinen Anlass, diese Regelwerke durch eigene Kriterien oder Standards zu erweitern. Insbesondere da unser Wirkungsfeld zum überwiegenden Teil in der Region liegt. Für die bestehenden Produkte im Passivbereich sind über entsprechende Produktblätter Kriterien definiert und dokumentiert. Im Aktivgeschäft bestehen keine Ausschlüsse wegen gesetzlicher Versorgungsaufträge.

Aktivgeschäft

Auf der Grundlage unseres öffentlichen/gesellschaftlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen. Wir verfügen über umfassende Kenntnisse der regionalen Märkte und betreuen auf der Grundlage des Regionalprinzips vorrangig Kunden aus der Region.

Die Sparkasse kontrolliert und steuert Bankrisiken. Zu den wesentlichen Risiken zählen: Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken, operationelle Risiken.

Wir setzen seit Jahren Verfahren und IT-Instrumente im Risikomanagement ein, die auf der einen Seite der Kapital- und Vermögensermittlung und auf der anderen Seite der Risikoermittlung dienen. Die Zusammenführung und damit Gegenüberstellung erfolgt im Rahmen der Risikotragfähigkeit. Hierbei nutzen wir von der Sparkassen-Finanzgruppe zentral entwickelte Konzepte, die die verschiedenen Verfahren und Methoden verbinden und in eine Risikolimitierung auf Ebene des Gesamtinstituts sowie der einzelnen Risikoarten münden.

Eigenanlagen

Die Sparkasse refinanziert sich zum wesentlichen Teil über Kundeneinlagen. Die davon nicht im Kreditgeschäft benötigten Beträge werden in alternative Anlageformen angelegt. Die Anlagestrategie für das eigene Portfolio ist risikoneutral aufgestellt. Wir haben in Zusammenarbeit mit der DekaBank durch die Nachhaltigkeits-Ratingagentur imug rating unsere Eigenanlagen überprüfen lassen. Hierfür wurde ein Filter eingesetzt, dessen Kernstück in Anlehnung an den UN Global Compact ein Katalog von Ausschlusskriterien für die Themenfelder Umwelt, Menschen- und Arbeitsrechte sowie Korruption ist. Zusätzlich wird ein mögliches Engagement von Unternehmen im Rüstungsbereich berücksichtigt. Es wurden 99,1 % der Eigenanlagen mit einem Volumen von rund 1.176,2 Mio. Euro unter Nutzung der Kriterien des Eigenanlagefilters verwaltet. Eine weiterreichende Standarddefinition halten wir im aktuellen Zeitpunkt nicht für erforderlich.

Generationenmanagement

Für uns bedeutet nachhaltiges Handeln eine langfristige Betrachtung der Entwicklung unserer Kundenbeziehungen. Materielle Werte jedoch benötigen eine weitsichtige Planung und eine Ausrichtung, bevor sie in die Hände der nachfolgenden Generation gelegt werden.

Wir helfen dabei und unterstützen bei Testamentsfragen, Nachfolgeregelungen von Firmen oder Stiftungen. Die Pandemie hat einen weiteren Ausbau gehemmt. Fragen des Generationenmanagements brauchen einen persönlichen vertrauten Rahmen. Wir werden den weiteren Ausbau dieses Bereich 2021 erneut auf unsere Agenda nehmen, mit unseren Kunden gemeinsam langfristige Entwicklungen betrachten und sie über Generationen hinweg beraten. Unser Ziel ist es hier Lösungen zu finden und auch die Nachfolge-Generation von den Leistungen der Sparkasse zu begeistern. Wir besitzen hierzu Erfahrungen, über das entsprechende Know How und die Werkzeuge. Mit unseren Kontakten in die Wirtschaft, zu Notaren, Steuerberatern und anderen Spezialisten, bereiten wir gemeinsam mit unserem Kunden den geeigneten Weg in die nächste Generation erfolgreich vor.

Kultur und Umgang mit Risiken aus unserem Geschäftsmodell

Ein wesentlicher Teil unseres Geschäftsmodells ist die Übernahme und Steuerung von Risiken bei enger werdenden Märkten und aktuell wachsenden globalen und regionalen Herausforderungen. Wir wollen den Spagat zwischen Geschäftserfolg einerseits und Risikoübernahme andererseits bewusster als bisher deutlich machen. Die Grundlagen unserer Wirtschafts-, Sozial- und Rechtssysteme stellen den Rahmen für unser Handeln dar. Wir übernehmen Risiken, wenn sie sich betriebswirtschaftlich rechnen. Dabei sollte die Entscheidung ausgewogen zwischen Chancen und Risiken erfolgen. Wir analysieren unsere Risiken im Rahmen einer jährlichen Risikoinventur. Treten unterjährig neue Risiken auf, erwarten wir von jedem Mitarbeiter eine entsprechende Information an unser Risikocontrolling. Unseren Risikoappetit beziffern wir im Rahmen der Risikostrategie und über unser Limitsystem. Wir betrachten uns als risikoneutral.

Wir stehen konsequent zu unserer Risikokultur. Wir nehmen Impulse aus der Risikoentwicklung auf und setzen sie zur Qualitätssteigerung ein.

Finanzbildung

Wir unterstützen Menschen darin, ihren verantwortlichen Umgang mit finanziellen Mitteln zu erlernen und helfen ihnen mit praktischen Tipps und Apps bei der Umsetzung einer geregelten Haushaltsführung. Unter der Internetadresse www.geldundhaushalt.de werden von den Sparkassen in Deutschland Informationen für Geld und Haushaltsführung angeboten. Dieses Angebot wurde dauerhaft als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Die vielfältigen Aktivitäten umfassen die Geldvermögensbildung in der Weltsparwoche, die Materialunterstützung für schulische Aktivitäten zum Umgang mit Geld und wird für Erwachsene ergänzt mit der finanziellen Haushaltsführung über die Sparkassen-App.

Aufgrund fehlender Anlagemöglichkeiten war ein nomineller Rückgang der Anzahl der Kundenkonten zu verzeichnen. Für Schüler und Studenten bieten wir das kostenfreie Girokonto.

Bewertung von Risiken bei Sozialbelangen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Diese Aufgabe wird umfassend erfüllt, aus unserer Sicht bestehen keine Risiken.

Kennzahlen	Stand 31.12.	2020	2019
Anzahl unserer Kundenkonten in Stück (ohne Konten bei Verbundpartnern LBS Bayern/VKB)		301.000	310.000
Online-Banking Konten in Stück		155.000	78.000
Nachhaltige Fonds inkl. offene Immobilienfonds in TEuro		173.000	120.000
Anzahl			
allgemeine Beschwerden		210	178
produktbezogene Beschwerden (Prämiensparen)		535	894

IV. Bekämpfung von Korruption und Datenschutz

Datenschutz

Der Datenschutzbeauftragte (DSB) ist direkt dem Vorstand unterstellt und handelt in seiner Tätigkeit weisungsfrei. Zu den Aufgaben des DSB zählen die Unterrichtung und Beratung der Sparkasse und der Mitarbeiter hinsichtlich ihrer Pflichten im Datenschutz, die Überwachung der Einhaltung des Datenschutzes, die Beratung des Verantwortlichen im Zusammenhang einer Datenschutzfolgeabschätzung und die Zusammenarbeit mit der Datenschutzaufsichtsbehörde. Zur Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen sind alle notwendigen Prozesse installiert, um die Planung, Einrichtung, dem Betrieb und nach Außerbetriebnahme von Verfahren zur Informationsverarbeitung sicherzustellen. Die Prozesse sind in einem übergreifenden Datenschutzkonzept dokumentiert. Es beschreibt unter anderem zu berücksichtigende Aspekte bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Sensibilisierung und Information der Mitarbeiter gehört zu den Aufgaben des Datenschutzbeauftragten. Alle wichtigen, relevanten Informationen zum Thema Datenschutz werden den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt und auf die Beachtung hingewiesen. Die Information von Handlungen mit Anweisungscharakter erfolgt über eine Schulung.

Compliance

Sparkassen unterliegen als Finanzinstitute spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Der Compliance-Beauftragte der Sparkasse steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Fragen zu Integritätsthemen als Ansprechpartner zur Verfügung. Seine Kontaktdaten werden den Beschäftigten bereits bei Eintritt in das Unternehmen kommuniziert und sind jederzeit im Intranet zugänglich.

Verfahren und Kontrollen in den Facheinheiten, aber auch von Compliance selbst, dienen der Verhinderung und Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten und sind ein fester Bestandteil seines Tätigkeitsfeldes in der Sparkasse. Verstöße gegen geltende Regelungen wurden im Berichtszeitraum nicht ermittelt.

Die Mitarbeiter werden nach bankspezifischen und nichtbankspezifischen Beschäftigten unterschieden. Alle bankspezifischen Mitarbeiter werden jeweils an aktuellen Phänomenen der Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen durch den Compliance-Beauftragten geschult. Aktuelle Informationen sind allen Mitarbeitern jederzeit über Intranet zugänglich.

Bewertung der Risiken bei Korruption und Datenschutz

Im Rahmen der Korruptionsbekämpfung und im Rahmen des Datenschutzes erwartet die Sparkasse von ihren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, also sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Die Sparkasse unterliegt gesetzlichen Regelungen, die strenge Rahmenbedingungen für die Gewährung jedweder Vorteile von und gegenüber Dritten vorsehen. Wir pflegen eine angemessene Compliance-Kultur in unserem Haus und sehen keine bemerkenswerten Risiken, die über Maßnahmen zu steuern sind.

V. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur

Ressourcenmanagement

Die Sparkasse verpflichtet sich einem Ressourcen schonenden und substanzerhaltenden Wirtschaften. Diese besondere unternehmerische Haltung prägt das geschäftspolitische Handeln ebenso wie das gesellschaftliche Engagement. Darüber hinaus gilt es zukunftsweisende Technologien zu fördern. Wir sind Finanzierer von Photovoltaikanlagen. Dies gilt für den gewerblichen Bereich genauso als auch für private Haushalte. Darüber hinaus übernimmt die Sparkasse gerade im Bereich der Windkraftförderung eine Vorreiterfunktion. Wir unterstützen intensiv die Energiewende in der Region. Mit unseren speziell auf die Bedürfnisse der Windkraft ausgerichteten Finanzierungsangeboten haben wir ein Volumen von 115 Mio. € zur Stärkung der Windkraft ausgereicht. Hier handelt es sich um Projektfinanzierungen mit teils zumeist 15-20 Jahren Laufzeit. Die Sparkasse trägt die Finanzierungsrisiken dieser Projekte mit. Damit treten wir in die direkte Umsetzung der Energiewende ein.

Die Sparkasse Mittelfranken-Süd ist eine qualitativ hochwertige Adresse für Baufinanzierungen. Wir schaffen Wohnraum und beraten zu Finanzierungsvarianten von moderner, umweltorientierter Technik und unterstützen bei der Suche nach den geeigneten öffentlichen Förderprogrammen. Neben der Finanzierung von Neubauten bieten wir KfW-Finanzierungen für Energie- und Ressourceneffizienz an. Unsere Darlehenszusagen betragen insgesamt 534 Mio. €. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Verbesserung ihrer Energiebilanz und der dezentralen Erzeugung erneuerbarer Energien.

Wir helfen ebenso den kleinen Haushalten bei der Finanzierung von energetischen Projekten: Das reicht beispielsweise über die Kreditausreichungen zu energetischen Sanierungen von Immobilien, Heizungsanlagen, Wärmepumpen oder Solarthermie- und Photovoltaikanlagen. Unsere Kunden nutzen diese vergünstigten öffentlichen Förderdarlehen beispielsweise der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

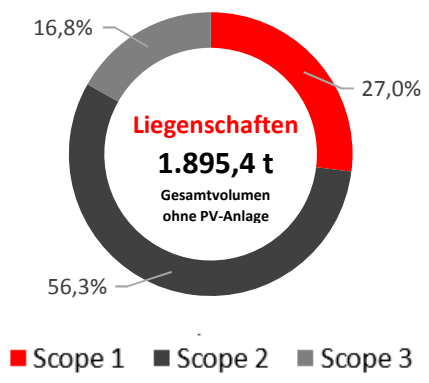
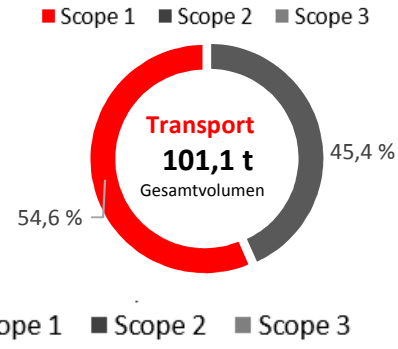
Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch die bewusste Entscheidung für einen besseren Ressourceneinsatz, um die Sparkasse in Richtung eines klimaneutralen Bankbetriebes zu entwickeln. Seit 2015 dokumentieren wir unsere Entwicklungen des Energieverbrauchs zusätzlich im Rahmen unseres Energieaudits. Das durchgeführte Energie-Audit 2020 zeigt, dass wir die Energieverbräuche weiter senken können. Als neue Vorhaben stellen wir Beleuchtungssysteme in unseren Büroräumen

weiter auf energieeffiziente Beleuchtungssysteme um. Das geplante Investitionsvolumen für Beleuchtung liegt bei 70.000 €. Für eine bessere Energiebilanz ist die Sanierung weiterer Heizungsanlagen vorgesehen. Für die Mehrzahl der Geschäftsstellen liegen Energieausweise vor. Bei Modernisierungen und Neubauten berücksichtigen wir neueste Umwelt- und Energietechnik. Das heißt, neben dem Einbau von Mehrfachverglasungen wird für jedes Vorhaben der Einsatz von erneuerbaren Energieressourcen (Luft-Wasser-Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen) geprüft. Außerdem streben wir eine Reduktion unseres Elektrizitäts-, Wärme- und Wasserverbrauchs durch eine weitere Optimierung unserer betrieblich genutzten Flächen an. Ein installiertes Recyclingsystem trägt dazu bei, weitere Ressourcen zu schonen. So werden unsere Mitarbeiter laufend zur Mülltrennung angehalten.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen prägt seit Jahren das Gebäudemanagement der Sparkasse. Unsere Ressourcenverbräuche entwickeln sich über die vergangenen Jahre degressiv. Unseren Fokus im Streben, unsere Verbräuche nachhaltig zu managen, legen wir weiter auf unseren Energieverbrauch. In unserem Energieausweis können wir für 2020 erstmals neben den drei großen Geschäftsstellen die Energieverbräuche unseres gesamten Geschäftsstellennetzes abbilden. So schaffen wir weitere Transparenz in unserem Co₂-Abdruck und können uns auf die Reduzierung unserer Verbräuche weiter fokussieren. Unserem Ziel, die energieverbrauchsbezogenen CO₂-Emissionen im wesentlichen über den Hebel des Stromverbrauchs zu verringern, verwirklichen wir weiterhin erfolgreich. Durch die erstmalige Darstellung unseres Gesamthauses inkl. Geschäftsstellennetz 2020 ergibt sich eine temporäre Verzerrung der Daten. Diese wird im folgenden Bericht egalisiert. Wir schaffen an dieser Stelle die Basis, um mit unseren Gesamtprojekt Nachhaltigkeit detailliert auf die Verbräuche in diesem Bereich Einfluss nehmen zu können. Der Einsatz moderner Technik, Energiemodernisierungen unserer Gebäude und der bewusste Umgang mit Energie sind die größten Stellhebel. CO₂-neutrale Energieformen z.B. über ein Hackschnitzel-Heizwerk für die Wärmegewinnung unseres zentralen Verwaltungsgebäudes sind Garanten für einen umweltgerechten Einsatz erneuerbarer Energien. Im Geschäftsgebiet Schwabach haben wir als Maßnahme zur nachhaltigen Energiebilanz unseren Stromverbrauch nun auf 100 % Erneuerbare Energien umgestellt. Bei der Produktion fallen weder CO₂-Emissionen noch radioaktiver Abfall an.

Die Sparkasse verwendet ausschließlich Trinkwasser, das durch die regionalen Versorger zur Verfügung gestellt wird. Der Wasserverbrauch führt zu keiner Beeinträchtigung von Wasserquellen. Es fällt in der Regel nur Abwasser an, das mit dem häuslichen Abwasser vergleichbar ist. Eine Rückgewinnung oder Wiederverwendung findet nicht statt.

Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz. Ausgesprochenes Ziel ist es, schrittweise den corporate carbon footprint der Sparkasse weiter zu verringern. Die aktuellen Auswertungen der wichtigsten Kennzahlen der CO₂-Bilanz sind der folgenden Grafik zu entnehmen.

CO ₂ -Bilanz Sektor	Verbrauchsparameter	in kWh
Liegenschaften**	In kWh	Strom 1.917.497
Erstmals kann der Ausweis der hier aufgeführten Verbrauchspositionen auf Gesamthausebene abgebildet werden. Das führt zu kurzfristigen Verzerrungseffekten ggü. dem Vorjahr.	Heizkosten	3.484.660
	Hackschnitzelheizanlage	592.000
	Photovoltaik-Anlage Einspeisung	13.140
<p style="text-align: center;">Scope</p> <p style="text-align: center;">Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t</p> <p>Scope1: Direkte Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Brenn- und Treibstoffen vor Ort und beim Fuhrpark des Unternehmens und Verflüchtigungen.</p> <p>Scope2: Indirekte Emissionen aus der Erzeugung vom zugekauften Strom, Wärme, oder Dampf.</p> <p>Scope3: Andere indirekte eingebettete Emissionen aus der Wertschöpfungskette.</p> <p>Ein Ausweis der Verbrauchsparameter für Luftwärmepumpe kann nicht mehr erfolgen. Aufgrund der geänderten Gestaltung für das angewendete Berechnungsmodul von imug ist ein gesonderter Ausweis nicht mehr vorgesehen. Die Verbrauchszahlen gehen in der Position Heizkosten auf.</p>		
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Liegenschaften 1.895,4 t Gesamtvolumen ohne PV-Anlage</p> <p>■ Scope 1 ■ Scope 2 ■ Scope 3</p> </div> </div>		
CO ₂ -Bilanz Sektor	Verbrauchsparameter	in l bzw. km
Transport	Fuhrpark in l (Diesel/Benzin)	18.481
	PKW Sonst. in km	212.453
<p style="text-align: center;">Scope</p> <p style="text-align: center;">Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t</p> <p>Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln können nach bestehender Logik noch nicht ausgewertet werden.</p> <p>Die Corona-Pandemie führte zu einem wesentlich veränderten Arbeitsverhalten mit flexiblem Arbeiten aus dem Home Office und online Konferenzen. Die Auswirkungen werden in den veränderten Verbrauchsparameter im Bereich Transport sichtbar.</p>		
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Transport 101,1 t Gesamtvolumen</p> <p>■ Scope 1 ■ Scope 2 ■ Scope 3</p> </div> </div>		

CO2-Bilanz Sektor	Verbrauchsparameter	in Stück
Sonstiges *	Büropapier (100 % Recycling) in kg	14.300
	Catering in Stück	10.644
<p style="text-align: center;">Scope</p> <p>Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t</p> <p>Übernachtungen, Bewirtungen für Schulungen und Printmaterial können nach bestehender Logik noch nicht ausgewertet werden.</p> <div style="text-align: right;"> <p>100,0 % ■ Scope 3</p> </div>		
<p>Legende: Die Auswertung basiert auf der Analyse gemäß imug CO₂-Rechner pro für Unternehmen.</p> <p>* Aufgrund des geänderten Verfahrens der Analyse gemäß imug wird Abfall nicht mehr ausgewiesen.</p> <p>** Aufgrund veränderter Zusammenfassungen / Einzelverbrauchsdaten ist ein Vergleich zum Vorjahr nicht gegeben.</p>		

Wir konnten im vergangenen Jahr unser Ziel, die nachhaltige Reduzierung unseres Papierverbrauchs zu halten, mit 14,3 Tonnen umsetzen. Im Vorjahr ist eine Verbrauchsreduzierung von 7,3 Tonnen gelungen. Unser Einkauf legt Wert auf die Beschaffung von 100 %-igem Recyclingpapier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist. Zusätzlich setzen wir auch bei der Entsorgung an, die durch mehrere örtliche Entsorgungsfachbetriebe erfolgt. So kann unser Altpapier zur Herstellung von Recyclingpapier verwendet werden. Insgesamt konnten seit 2016 rund 11,4 Tonnen weniger Papier verbraucht werden, das entspricht einer Reduzierung von rund 57 %. Wir werden an weiteren Reduzierungen arbeiten. Besonders hilfreich für den massiven Abbau war in diesem Zusammenhang die weitere Digitalisierung von Prozessen und Daten, die durch die Pandemie nochmals befeuert wurde. Die Sparkasse hat im vergangenen Jahr weiter in die Ausstattung der Mitarbeiter und Auszubildenden mit iPads investiert. Insgesamt 375 iPads und Smartphones werden aktuell eingesetzt. Unsere Mitarbeiter nutzen die neuen Endgeräte sowohl in der Sachbearbeitung als auch in der Beratung mit den Kunden. Für unsere Kunden ist die elektronische Ablagemöglichkeit von Kontoauszügen und anderen Daten zur Routine geworden. Im Jahr 2020 wurden mehr als 1.050.000 Dokumente in das ePostfach eingestellt. Das entspricht einem Anstieg von über 23 %. Unsere Kunden zeigen eindrucksvoll die Akzeptanz der Archivierungsmöglichkeit über ihre Sparkasse. Als Online-Banking-Nutzer können unsere Kunden das ePostfach kostenlos nutzen. Die Kontoauszüge stehen unbefristet im ePostfach zur Verfügung. Bei Bedarf können die eingestellten Dokumente auch auf dem eigenen PC gespeichert werden. Das spart Papier, Transport und Porto. Wir unterstützen diesen Weg und sind der Meinung, dass uns diese Servicedienstleistung positiv in das digitale Zeitalter begleitet.

Lieferanten und Wertschöpfungskette

Für die Sparkasse als Finanzdienstleister ist, anders als produzierende Unternehmen, die Lieferkette von nachrangiger Bedeutung. Im Finanzdienstleistungsgeschäft werden keine materiellen Werte in Sinne von Endprodukten geschaffen, insofern ist eine Bewertung dieser Wertschöpfungskette für ein Kreditinstitut nicht relevant. Entsprechend werden Wertschöpfungsketten derzeit nicht analysiert und keiner Chancen- Risikoanalyse unterzogen. Die ökonomische Wertschöpfung wird über die Annahme von Einlagen und Weitergabe von Geldern in Form von Krediten bestimmt. Zusätzlich werden Werte über die Rolle als Investor in der Region, als Steuerzahler und als wichtiger Arbeitgeber geschaffen. Die ökologische Wertschöpfung erfolgt über den Einkauf von Waren, Dienstleistungen die auf den Standards deutscher Rechtsnormen erfolgt. In IT-Bereich arbeiten wir eng mit unserem Dienstleister Finanzinformatik zusammen, wir halten die dort vorgegebenen Standards ein. Durch die Transparenz der geschäftspolitischen Ziele kann sich die Sparkasse an der Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien messen lassen: Die Sparkasse verhält sich fair gegenüber ihren Kunden. Wir gehen sogar einen großen Schritt weiter, indem wir die qualitativen Aspekte der Beratung gegenüber dem reinen Produktverkauf in den Vordergrund stellen. Darüber hinaus fördern wir mit fairen Angeboten den erfolgreichen Mittelstand in der Region. Nachhaltigkeit bedeutet für uns erwirtschaftete Überschüsse im gesellschaftliches Engagement umzuwandeln. Wir fördern soziale, sportliche und Umweltprojekte mit finanziellen Beiträgen.

Bei der Auswahl von Lieferanten, Handwerkern und Dienstleistern achten wir darauf, dass möglichst Unternehmen aus unserem Geschäftsgebiet und dem eigenen Kundenstamm zum Zuge kommen. Der Dienstleister ist verpflichtet die bestehenden Rechtsnormen einzuhalten.

Die Einhaltung von Arbeitsrechten sowie die Mitbestimmung ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz in Niedriglohnbranchen. Wir halten darüber hinaus die gesetzlichen Standards in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (z. B. die Gewerbeabfallverordnung) ein. Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen halten wir die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein. Ein Verstoß bei unseren Zulieferern gegen soziale und ökologische Standards, zu denen auch menschenrechtliche Aspekte und Arbeitspraktiken gehören, sind uns nicht bekannt.

Bewertung von Risiken bei Umweltbelangen

Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit unserer Sparkasse auf die Biodiversität ist zu vernachlässigen, da wir mit unserer Geschäftstätigkeit die Tier- und Pflanzenwelt weder bedrohen noch beeinträchtigen. Sie hat darüber hinaus keine negative Auswirkung für die Standortgemeinden.

Kennzahlen	Stand 31.12.	2020	2019
Stromverbrauch in kWh		1.917.497*	1.253.739
Heizung in kWh		3.484.660*	1.937.287
davon Verbrauch Hackschnitzelheizanlage in kWh		592.000*	629.000
Einspeisung Photovoltaik Anlagen (neu)		13.140	---
Trinkwasser in m ³		7.943*	3.277
Datenabfall in t		26,72*	35,93
Papierverbrauch in t		14,3	14,6

* veränderte Verbräuche aufgrund erweiterter Messgrundlage

VI. Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns

Chancengleichheit und Diversität

Die Sparkasse Mittelfranken-Süd hat weiterhin Bedarf an qualifizierten Fachkräften und Auszubildenden. Vor diesem Hintergrund entwickelt die Sparkasse die Kompetenzen ihrer Beschäftigten systematisch weiter. Wir richten die Personalentwicklung unserer Mitarbeiter qualitativ und quantitativ an den Anforderungen der Zukunft aus. Wir stärken die Eigenverantwortung aller Mitarbeiter und die Bindung, insbesondere unserer jungen Mitarbeiter.

Wir vertreten unsere Werte als Sparkassenbotschafter öffentlich erlebbar und sympathisch. Zusammenarbeiten bedeutet, den Mut und die Neugier für Neues zu bewahren. Dabei ist es wichtig, uns miteinander auszutauschen und wichtige Dinge umzusetzen, die unseren Werten entsprechen.

Wir leben den wertschätzenden Umgang miteinander, stärken uns gegenseitig und gehen Lösungen von Anforderungen aktiv an. Zufriedene Mitarbeiter und zufriedene Kunden sind unser Anspruch. Wir pflegen unser betriebliches Vorschlagswesen. Jeder Mitarbeiter kann seine Idee, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und beteiligt sich so aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. 99 % aller Beschäftigten der Sparkasse haben Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag. Für alle unsere Beschäftigten werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten.

Die zurückgehenden Bevölkerungszahlen und die Verschiebung der Altersstruktur der Bevölkerung, machen es für die Sparkasse wichtig, eine flexiblere Gestaltung der Arbeitswelt und der Lebensformen stärker in den Fokus zu nehmen. Die Selbstverwirklichung im Privat- und Berufsleben liegt im Trend. Gestaltet sich die Sparkasse weiter als attraktiver Arbeitgeber, wirkt das positiv auf Mitarbeiter- und Kundenbindung und trägt zu der positiven Wahrnehmung bei.

Chancengleichheit zwischen Geschlechtern, Religionszugehörigkeiten, Nationalitäten und Menschen mit und ohne körperliche Einschränkungen ist für uns selbstverständlich. Für alle Mitarbeiter gelten flexible Voll- und Teilzeitmöglichkeiten sowie eine tarifvertragsorientierte Vergütung, unabhängig vom Geschlecht. 62,6 % unserer Beschäftigten sind Frauen. Sie sind gleichberechtigt aufgerufen in Führungspositionen zu arbeiten. Zur stetigen Erhöhung des Anteils von derzeit 28,2 % von Frauen in Führungspositionen setzen wir auf systematische Personalentwicklung und auf individuelle Förderung. Frauen sind in der Sparkasse bis in die Spitzenbesetzungen zu finden. Aktuell ist der Vorstand paritätisch mit zwei Personen besetzt.

Familie und Beruf

Die Sparkasse ist mit 630 Mitarbeitern einer der größten kaufmännischen Arbeitgeber der Region. Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Dazu gehört, dass die Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördert, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil unserer teamorientierten Arbeitsorganisation ist. Elternzeit wird auch bei Männern immer beliebter. Zusätzlich bieten wir unseren Mitarbeitern im Rahmen der tariflichen Möglichkeiten die Chance auf zusätzliche Freizeit. Sie können sich zusätzliche private Freiräume schaffen, indem sie Zusatzurlaub erwerben. Diese Möglichkeit nutzten im vergangenen Jahr 34 Mitarbeiter. Die notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Sparkasse mit flexibler Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit, Flexibles Arbeiten, Homeoffice und Jobsharing, wo dies sinnvoll ist. Die Entwicklung der Mitarbeiterzahl zeigt eine hohe Bedeutung von Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten, die sehr gerne genutzt werden. Die Teilzeitbeschäftigungsquote beträgt aktuell 41 %.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Mit einem passenden Angebot fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten, etwa durch betriebsärztliche Betreuung, Betriebssport, ergonomische Arbeitsplätze und ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot für Mitarbeiter in schwierigen persönlichen Lebenssituationen.

Regelmäßige Gesundheitsseminare in Kooperation mit den Krankenkassen (z. B. Ergonomie am Arbeitsplatz, Ernährungsvorträge usw...) informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Trends und neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung. Dazu bieten jährliche Schnupperseminare (z.B. SMOVEY, Selbstverteidigungskurse) Motivation zur eigenen Gesundheitsvorsorge. Auch regelmäßige Maßnahmen wie die mobile Massage am Arbeitsplatz tragen zum Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei.

Die Betriebssportgemeinschaft bietet mit 13 Abteilungen und Themenbereichen ein vielfältiges Sportangebot. Die Sparkasse übernimmt bei der Teilnahme an Sportveranstaltungen die Startgebühren bzw. spendet diese zugunsten wohltätiger Organisationen. Hervorzuheben ist das jahrlange Engagement beim Women Challenge.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir mit der Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz sicher.

Ausbildung



Die Sparkasse ist einer der größten Ausbildungsbetriebe im unserem Geschäftsgebiet und setzt dabei auf duale Systeme. 2020 haben 14 jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag zum Bankkaufmann/-frau bei einer 2 ½ jährigen Ausbildungszeit unterschrieben. Wir bieten auch gesundheitlich benach-

teiligten Jugendlichen die Chance auf eine erfolgreiche Zukunft. Insgesamt sind 33 Auszubildende beschäftigt. Dies entspricht einer Ausbildungsquote von 6,6 %.

Achtung der Menschenrechte

Wir bekennen uns als Sparkasse und sozialer Arbeitgeber zu Demokratie, Toleranz, Chancengleichheit und den Menschenrechten und lehnen Zwangs- oder Kinderarbeit strikt ab. Dies steht im Einklang mit unserem Wertekanon. Wir erreichen dies mit fairem partnerschaftlichem Handeln und setzen das bei unseren Geschäftspartnern als Basis für eine gute Zusammenarbeit voraus. Wir tragen Verantwortung und leisten damit einen wichtigen Beitrag für ein funktionierendes Finanzsystem. Uns ist bewusst, dass wir gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten eine besondere Verantwortung für den Schutz der Menschenrechte haben. Einen Verstoß werden wir nicht tolerieren. Ebenso tolerieren wir keine Diskriminierung von Mitarbeitern oder Dritten. Für Mitarbeiter haben wir mit unserer Gleichstellungsbeauftragten und unserem Personalrat direkte Anlaufstellen geschaffen. Der Vorstand hat selbst für diese Belange immer eine offene Tür und kümmert sich persönlich um direkt gestellte Anfragen von Mitarbeitern.

Risikoeinschätzung bei Menschenrechten

Bei Fragen zum Thema Menschenrechte oder einem Verdacht auf Verletzung von Menschenrechten können sich Stakeholder oder Hinweisgeber an den Vorstand, den Personalbereich oder den Personalrat wenden. 2020 gab es keine formellen Beschwerden in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen oder Arbeitspraktiken.

Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit der Sparkasse besteht keine Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte. Entsprechend sind aktuell keine weiterreichenden Maßnahmen für die Sparkasse erforderlich.

Risiken bei Arbeitnehmerbelangen

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden. Als Arbeitgeber ist die Sparkasse gefordert, die Kompetenzen ihrer Beschäftigten angesichts des veränderten Kundenverhaltens, der zunehmenden Digitalisierung und des demographischen Wandels weiterzuentwickeln. Die fachliche Weiterqualifizierung ist ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Beschäftigten mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren. Sie trägt auch zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität bei, die für die Bindung und Rekrutierung motivierter und leistungsstarker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig ist. Die Sparkasse investiert aktiv in die Belange ihrer Mitarbeiter, folglich sehen wir keine Risiken in der Erfüllung dieses Aspekts.

Das Vergütungssystem der Sparkasse steht in Einklang mit dem Management der Nachhaltigkeitsrisiken sowie der Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Die Sparkasse Mittelfranken-Süd erstellt gemäß § 16 der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) jährlich einen Vergütungsbericht. Darin sind die Vergütungsstrukturen genauer dargestellt. Der Offenlegungsbericht zur Institutsvergütungsverordnung der Sparkasse ist auf der Internetseite unserer Sparkasse veröffentlicht.

Kennzahlen	Stand 31.12.	2020	2019
Anzahl Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)		630	663
davon Frauen in %		62,6	62,4
davon in Führungspositionen in %		28,2	30,2
davon Mitarbeiter in Teilzeit in %		41,0	40,5
durchschnittl. Betriebszugehörigkeit in Jahren		23,1	22,8
Weiterbildungen in Tagen		1.785	1.851
Auszubildende (Jahresdurchschnitt)		33	36

VII. Aus Tradition dem Gemeinwohl verpflichtet

Spendenzuwendungen

Gewinn ist für uns kein Selbstzweck. Über Spenden, Stiftungsdotationen und -ausschüttungen und Förderung aus dem PS-Sparen unterstützen wir mit rund 552.000 € soziale Zwecke, Bildung, Kultur, Sport und den Umweltschutz. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele Veranstaltungen nicht stattfinden. Daraus ergibt sich das 2020 geminderte Ausschüttungsvolumen. Wir freuen uns unser Engagement 2021 wieder ausweiten zu können.

Nachhaltiges Handeln ist für unsere Sparkasse eine Selbstverständlichkeit. Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch und wir handeln zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger sowie der Region.

Stiftungen – Finanzielle Unterstützung für besondere Projekte

Unsere Gesellschaft braucht den Einsatz von Vereinen, Institutionen und von Bürgerinnen und Bürgern. Wo staatliche Institutionen nicht ausreichend wirken können, sind Menschen und Wirtschaft gefordert. Ideen und Lösungen werden entwickelt und wir helfen oft diese in die Tat umzusetzen. Wir sind ein verlässlicher Partner für die Weiterentwicklung von sozialer Teilhabe und den Erhalt einer hohen Lebensqualität. Mit den Ausschüttungen aus unseren drei Sparkassenstiftungen, die aktuell mit 5,7 Mio. € dotiert sind, fördern wir das gesellschaftliche Leben in nahezu allen Bereichen unseres Geschäftsgebiets.



Sparkassenstiftung
Roth - Schwabach



Ehrenamtspreis

Um das ehrenamtliche Engagement in der Bevölkerung noch bewusster zu machen und weiter zu fördern, haben wir zusammen mit den Landratsämtern Roth und Weißenburg sowie der Stadt Schwabach im Jahr 2012 den Ehrenamtspreis „GUT. Im Ehrenamt“ ins Leben gerufen.

Insgesamt 6 Preisträger werden dabei jährlich ausgezeichnet. Dotiert ist der Preis insgesamt 15.000 €, wobei der Preisträger entscheiden darf, welcher Organisation er dieses Preisgeld zur Verfügung stellt.



Hausmann
übergreifend, den
zaubern. Der Präsident der Karnevalgesellschaft in Spalt erhält den Ehrenamtspreis 2020. Besonders wichtig ist ihm die Jugendarbeit, für die er sich sehr engagiert. In sie fließt auch das Preisgeld in Höhe von 2500 Euro, wie es Hausmann selbst verfügte.

Die Ausschreibung für das Jahr 2020 stand unter dem Motto „GUT. Im Ehrenamt – engagiert für Kunst, Kultur und Brauchtum“. Otto

gelingt es generations-

Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu

Neue Pferde für Ellinger Kindertagesstätte



Große Freude in der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in Ellingen. Kürzlich erhielt die Kita eine Spende über 500 Euro von der Sparkasse Mittelfranken-Süd. Überreicht wurde diese von der Leiterin der Sparkasse Carina Heerde und Matthias Obernöder. Von der Spende wurden neue Spielgeräte für die Kinder angeschafft, die bereits liebevoll in die

Gruppe integriert wurden.

Vereine fördern

Wir fördern die Vereine in der Region. Gerade während der Corona Pandemie hat der Vereinssport sehr gelitten. Wir machen uns stark für das Bestehen der Vereine. Stellvertretend für viele

Einzelförderungen stellen wir Ihnen den Segel- und Windsurfing-Club Brombachsee-Enderndorf vor.

Stürmischer Wind, mit Sonne-Wolken-Mix, genau das richtige Wetter um die Segelboote zur Jugendausbildung in den Brombachsee zu lassen. Die Jugendlichen haben sich zusammen mit dem Vereinsvorstand Hr. Schröder und Jugendtrainer Hr. Strauß über die Spende der Sparkasse Mittelfranken-Süd sehr gefreut, als Adelheid Schmid, Filialdirektorin der Geschäftsstelle Spalt die 1.500 € überreicht hat. Für die jährliche Jugendfreizeit an der Ostsee stehen 4 Boote zur Verfügung, deren Segel alle 4 – 5 Jahre erneuert werden müssen. Dafür soll der

verwendet werden. Die Wassersportgemeinschaft Rangau wurde bereits 1978 gegründet. Erst am kleinen Brombachsee und seit 2001 mit dem Vereinsheim in Enderndorf am großen Brombachsee. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Interesse am Segeln. Besonders bei Familien ist der Verein beliebt, da diese Freizeitaktivität an der frischen Luft den Kopf frei macht und neue Freunde finden lässt.



Betrag

wurde bereits

Rückblick Challenge Virtual Run am 04. und 05.07.2020



absolvieren

und war per App verbunden. ZONTA setzt sich für die Belange von Frauen ein und ist schon seit 2014 Charity Partner des Challenge Women in Roth. Pro Anmeldung wurde von Challenge Women ein Teil der Startgebühr gespendet und die Sparkasse spendete nochmal 1.500 €. Insgesamt durfte sich ZONTA über 4.000 € freuen. Trotz der rundum gelungenen Veranstaltung ist die Hoffnung und die Vorfreude auf nächstes Jahr mit einer gemeinsamen Laufstrecke groß!

Dieses Jahr lief der Challenge Women etwas anders als gewohnt ab. Aufgrund der diesjährigen Pandemie-Situation konnte der Lauf nicht in Roth stattfinden. Jede Teilnehmerin konnte stattdessen ihre eigene, ganz persönliche Laufstrecke

Dank PS-Sparen der Sparkasse nun Besitzer eines neuen Autos

Seit vielen Jahren gibt es zu dem monatlichen Geldpreis zweimal jährlich Sonderauslosungen, in denen die PS-Sparer der Sparkassen tolle Sachpreise oder Urlaubsreisen gewinnen können. Eine tolle Sache auch deshalb, weil vom Lospreis, der 5 Euro beträgt, am Ende des Sparjahres 4 Euro wieder an den Sparer zurückgehen. Auf unserem Bild freut sich der Kunde mit seiner Vermögensberaterin Lisa Wiedemann und dem Filialdirektor der Sparkasse Treuchtlingen, Ralf Lenik bei der Preisübergabe.



Mit kluger Anlagestrategie zum Erfolg



Über 140.000 Schüler und Studenten aus Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden und Luxemburg beteiligten sich an dem jährlichen Wettbewerb der Sparkassen. Die Teams analysierten über zehn Wochen Aktienkurse und Wirtschaftsnachrichten und erweiterten so spielerisch ihr Finanzwissen. Die Spielgruppe „Hashtag Business“ vom Gymnasium Roth sind die Sieger der 37. Spielrunde des Planspiels Börse der Sparkasse Mittelfranken Süd. Weitere Teams welche unter den TOP 10 platziert waren kommen vom Werner-von-Siemens Gymnasium, von der FOS/BOS aus Weißenburg, von der Berufsschule Roth und von der Senefelder Schule Treuchtlingen.

Über 140.000 Schüler und Studenten aus Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden und Luxemburg beteiligten sich an dem jährlichen Wettbewerb der Sparkassen. Die Teams analysierten über zehn Wochen Aktienkurse und Wirtschaftsnachrichten und erweiterten so spielerisch ihr Finanzwissen. Die Spielgruppe „Hashtag Business“ vom Gymnasium Roth sind die Sieger der 37. Spielrunde des Planspiels Börse der Sparkasse Mittelfranken Süd. Weitere Teams welche unter den TOP 10 platziert waren kommen vom Werner-von-Siemens Gymnasium, von der FOS/BOS aus Weißenburg, von der Berufsschule Roth und von der Senefelder Schule Treuchtlingen.

Kennzahlen in Euro	Stand 31.12.	2020	2019
Stiftungskapital		5.689.000	5.689.000
Förderleistungen		552.000	634.000
davon Soziales / Bildung		139.000	125.000
davon Kultur		75.000	98.000
davon Umwelt		198.000	219.000
davon Sport		140.000	192.000
Ehrenamtsquote der Mitarbeiter in %		42,5	38,0

VIII. Gremien

Die Organe und Gremien der Sparkasse Mittelfranken-Süd sorgen für ein leistungsfähiges Institut in dieser Region. Sie tragen, entsprechend ihrer Aufgaben, zu einer funktionierenden erfolgreichen Entwicklung bei.

Zweckverband	Verwaltungsrat	Vorstand
Der Zweckverband Sparkasse Mittelfranken-Süd ist Träger der Sparkasse. Er entstand 2003, als sich die Zweckverbände der Sparkassen Roth-Schwabach und die Vereinigten Sparkassen Weißenburg i. Bay. zum Zweckverband Sparkasse Mittelfranken-Süd für eine leistungsfähige Sparkasse zusammenschlossen.	Der Verwaltungsrat der Sparkasse bestimmt die Richtlinien der Geschäftspolitik, überwacht die Geschäftsführung und wirkt an Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Sparkasse mit.	Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung. Er vertritt die Sparkasse gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand handelt unabhängig von politischer Einflussnahme. Verwaltungsrat und Vorstand arbeiten zum Wohle der Sparkasse eng zusammen.

IX. Bericht des Verwaltungsrates

Liebe Leserinnen und Leser,

der Verwaltungsrat der Sparkasse Mittelfranken-Süd erfüllte im Jahr 2020 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Überwachungsaufgaben. Der Vorstand hat den Verwaltungsrat über die Geschäftspolitik und grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung regelmäßig unterrichtet. Ebenso über den Gang der Geschäfte und die Lage der Sparkasse sowie über Geschäfte und Entwicklungen, die für die Sparkasse von besonderer Bedeutung sind.

Nachhaltigkeit wird von der Sparkasse als selbstverständlich empfunden. Durch die Verknüpfung wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Interessen fördert sie das Gemeinwohl in unserem Geschäftsgebiet.

Maßstab für ihr Handeln sind die Interessen und Bedürfnisse der Kunden. Die Sparkasse fördert mit zeitgemäßen Beratungsangeboten und Finanzlösungen für alle Kundengruppen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel in ihrem Geschäftsgebiet.

Roth, den 29. April 2021

Vorsitzender des Verwaltungsrats

gez. Herbert Eckstein, Landrat Landkreis Roth

X. Ihr Ansprechpartner und Nachhaltigkeitsbeauftragter

Markus Böhm
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
Telefon: 09171 82 - 1901
Telefax: 09171 82 – 1989

info@spkmfrs.de